

MUSEUMSTAG
FREIHEIT
2017

Ganztägig

Präsentation des Lüneburger Goldfundes



Der Fund von 217 Goldmünzen im Jahr 2014 war eine Sensation. Sie stammen aus der Zeit von 1831-1910, die Plomben führen dagegen in die NS-Zeit. Wie die Münzen nach Lüneburg kamen und wer sie vergraben hat, wird derzeit erforscht.

Ganztägig

Präsentation von Objekten mit NS-Geschichte



Gezeigt werden Objekte mit NS-Geschichte, die neu ins Museum gekommen oder wiederentdeckt worden sind. Wie sind die Dinge ins Museum gelangt? Wo waren sie vorher? Welche Geschichten erzählen sie?

10:30,
13:00,
16:00 Uhr



Auf Fährtensuche im Museum (für Kinder ab 6 J.)

Begib Dich als Spurenleser auf einen spannenden Rundgang durchs Museum und lerne, die Tiere anhand ihrer Spuren zu unterscheiden.

11:00 bis
16:00 Uhr



Wie das duftet! (für Kinder ab 6 J.)

Der Balsamapfel – ein Schmuckstück für Parfüm und Medizin. Folge der Spur der Düfte des Mittelalters und stelle Dein eigenes Lavendelsäckchen für zu Hause her.

11:30 Uhr

Immer auf der Suche nach Spuren der Geschichte



Die Suche der Stadtarchäologie bedeutet, Befunde zu dokumentieren und Funde zu bergen. Doch die Arbeit geht weiter. Erst mit der wissenschaftlichen Auswertung zeigt sich, ob die Suche nach der Geschichte erfolgreich war.

14:30 Uhr

Vergraben, verborgen, abgeworfen, wiederverkauft: Wie Stücke aus der NS-Zeit ihren Weg zu uns fanden



Wie kamen zwei Beutel mit Reichsbankgold unter einen Baum bei Lüneburg? Verbirgt ein Gemälde von 1933 wirklich ein Hakenkreuz? Uns erwartet eine Spurensuche mit Umwegen.

17:00 Uhr

Die Goldmünzen aus Lüneburg



Der rätselhafte Goldfund von 2014 wirft nach wie vor Fragen auf. Recherchen weisen u.a. nach Wismar und nach England. Wir nehmen Sie mit auf eine historisch-archäologische Spurensuche.



Sonderausstellung



Führung



Mitmachen



Für Kinder

Museum Lüneburg
Willy-Brandt-Straße 1
21335 Lüneburg